

Reuss Kanton Luzern

Hochwasserschutz und Renaturierung

Mit dem Wasserbauprojekt sollen der 13.2 km lange Abschnitt der Luzerner Reussebene vor Hochwasser geschützt und die Lebensräume für Mensch und Tier aufgewertet werden. Dies kann nur durch ein zukunftsorientiertes Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekt erreicht werden, welches dem Gewässer wieder mehr Raum und Dynamik zugesteht.

Durch einen massvollen Ausbau des Flussbetts mit Aufweitungen, Dammerhöhungen und Damminstandsetzungen soll die Hochwassersicherheit gewährleistet werden (inkl. Sicherheitsfreibord). Zusätzlich soll der unkontrollierbare Systemkollaps durch Schaffung von Überlaststellen verhindert werden.

Wenn das Udenkbare geschieht d.h. sollte irgendwann der Wasserstand jenen der Dimensionierungswassermenge plus Sicherheitsfreibord übersteigen, dann soll der Ort des Überströmens (Sollbruchstelle) bekannt und auf die entsprechende hydraulische Belastung dimensioniert sein. Nach Bedarf werden im Überlastkorridor gezielt Schutzmassnahmen ergriffen (temporärer und/oder dauerhafter Objektschutz).

**Ort**

Einmündung kleine Emme bis Kantonsgrenze

Kunde

vif, Kanton Luzern

Zeitraum: 2009 - 2010

Bausumme: 220 Mio. CHF

Honorar: 0.45 Mio. CHF

Erbrachte Leistungen

- Gesamtprojektleitung, Vorprojekt
- Bautechnik, Kosten Vorprojekt
- Wasserbau Vorprojekt
- Renaturierung, Aufweitung mit Inseln
- Blockrampe, Sohlenstabilisierung

Charakteristische Angaben

- Flussabschnittslänge: 13.2 km
- Neubau Schutzdämme: 10.5 km
- Ufersicherungen inkl. Bühnen/Störsteine: 5 km
- Materialmanagement (Ober-/Unterboden): 1.2 Mio m³